

Im Juni 2011 startet unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters der Stadt Bayreuth, Dr. Michael Hohl, die fünfte Auflage der KinderUniversität Bayreuth. Sie findet im Audimax, dem größten Hörsaal, den die Universität Bayreuth hat, statt. In insgesamt vier Vorträgen mit Bildern und Experimenten erleben Kinder was die Wissenschaft aus verschiedenen fachlichen Blickwinkeln zu verschiedenen Themen herausgefunden hat. Professoren geben spannende Antworten auf scheinbar einfache Fragen.

Die KinderUni für Schülerinnen und Schüler der 2. bis 6. Jahrgangsstufen aller Schularten will

- die Neugierde von Kindern aufgreifen und ihnen Wissen auf hohem Niveau mit Freude vermitteln,
- die Begeisterung der Kinder für wissenschaftliche Fragestellungen wecken,
- einen neuen Bildungsort für Kinder in der Region erschließen,
- Kindern Anregungen zum Weiterdenken und Weiterfragen geben und
- allen Kindern Zugang zu außerschulischer Bildung ermöglichen.

Gleich beim ersten Besuch bekommt jedes Kind ein persönliches Studienbuch. Darin wird jede Teilnahme an einer Vorlesung durch einen „Raben-Stempel“ bestätigt. Wer mindestens drei Vorlesungen besucht hat, kann an einer Verlosung von Buch- und Sachpreisen teilnehmen.

Die Teilnahme an der KinderUniversität ist gebührenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

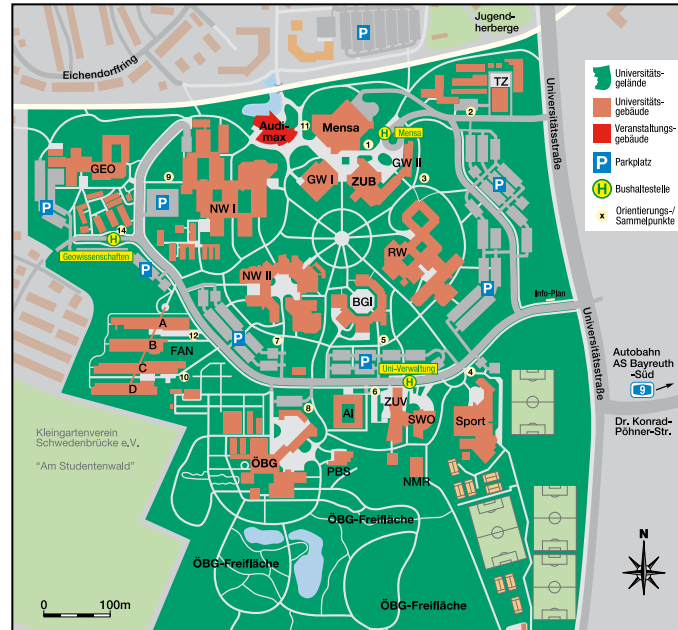
Auch für die erwachsenen Begleitpersonen gibt es während der Vorlesungen der KinderUni Unterhaltung:

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Uni Bayreuth referieren jeweils von 17:20 bis 17:50 Uhr im benachbarten Theaterraum (Zugang über das untere Foyer) zu verschiedenen Themen. Zudem lädt der Ökologisch-Botanische Garten zu einem Rundgang ein. Vor dem Mensengebäude wird ein Grillstand betrieben und auch die Cafeteria ist geöffnet.

Und noch ein Hinweis:

Die Hin- und Rückfahrten mit Bussen der BVB zur KinderUni sind kostenlos! Auf der Innenseite befindet sich das für die Veranstaltungstage gültige Ticket.

Die KinderUniversität Bayreuth ist ein Projekt der Universität Bayreuth mit Unterstützung von:



Lageplan des Universitätscampus



Kontaktadresse:
 Pressestelle der
 Universität Bayreuth
 Zentrale Universitätsverwaltung
 95440 Bayreuth
 Telefon: 0921 / 55-5323
 oder 55-5324
 pressestelle@uni-bayreuth.de
 Informationen im Internet:
www.uni-bayreuth.de/kinderuni



Audimax

Die wissenschaftliche Verantwortung liegt bei dem Vizepräsidenten für Lehre und Studierende. Eine bestehende Haftpflichtversicherung für die Teilnehmer wird vorausgesetzt.



KinderUniversität Bayreuth 2011

für Kinder aller Schularten
 der Jahrgangsstufen 2 - 6

**Von Geschichten,
 dem alten Rom,
 Computern und
 singenden Hexen**



mittwochs,
 von 17:15 Uhr bis ca. 18:00 Uhr,

- am 29. Juni sowie am 6., 13. und 20. Juli 2011
- im Audimax, dem größten Hörsaal auf dem Campus der Universität
- zusätzliche Videoübertragung per Live-Stream
www.uni-bayreuth.de/kinderuni

**Willkommen an der
 Universität Bayreuth**

KinderUni- BUSTICKET

Bitte beim Busfahrer vorzeigen!

Gültig an allen Vorlesungsnachmittagen der KinderUniversität Bayreuth für 1 Kind und deren erwachsene Begleitperson, bis 90 Minuten vor und nach den Vorlesungen,

für Hinfahrten bis „Mensa“
und Rückfahrten ab „Mensa“:

- mit den Linien 304 und 306
- mit allen Anschlusslinien

Info: Die Haltestelle „Mensa“ befindet sich auf dem Universitätscampus. Dort angekommen müsst ihr nur noch um das Mensagebäude herum, dann seid ihr auch schon am Audimax.



Hinfahrt:

Linie 304 ab „ZOH“ (L): 16:30 Uhr und 16:50 Uhr

Linie 306 ab „ZOH“ (L): 16:40 Uhr

Rückfahrt:

Linie 304 ab „Mensa“: 18:28 Uhr und 18:48 Uhr

Linie 306 ab „Mensa“: 18:16 Uhr und 18:36 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung der

BVB

Bayreuther Verkehrs- und Bäder- GmbH

■ 29. Juni 2011, 17:15 Uhr

Prof. Dr. Martin Huber

Lehrstuhl für
Neuere Deutsche
Literaturwissenschaft



Warum erzählen Menschen Geschichten?

Geschichten, das sind nicht nur die Märchen, die uns vorgelesen wurden und alle Bücher, die wir gerne lesen. Geschichten sind überall. Das Erzählen von Geschichten bestimmt unseren Alltag. Immer wenn es ernst wird, erzählen wir eine Geschichte: zum Beispiel beim Arzt (Was hast Du denn da gemacht?) oder wenn wir uns vor Gericht über den Ablauf eines Verkehrsunfalls streiten. Auch unter Freunden und in der Familie erzählen wir stets kleinere oder größere Geschichten (Weißt Du, was mir gerade passiert ist?). Was ist eigentlich eine Geschichte? Und welche Bedeutung hat das Erzählen von Geschichten für uns?

■ 6. Juli 2011, 17:15 Uhr

Prof. Dr. Ralf Behrwald

Professur für
Alte Geschichte



Ein Tag im alten Rom

In den Geschichtsbüchern liest man viel über die großen Männer im alten Rom, über Senatoren und Kaiser. Aber wie lebten eigentlich die einfachen Menschen?

Wie wohnten sie und was gab es zu essen? Die Vorlesung wird einen Tag im alten Rom nacherzählen und sich dabei vor allem das Leben der Kinder anschauen: Mussten römische Kinder auch zur Schule gehen? Was spielten sie? Und hatten sie eigentlich ein Kinderzimmer? Auf solche Fragen wird die Vorlesung mit vielen Bildern Antworten geben und auch zeigen, woher wir das alles eigentlich wissen.

■ 13. Juli 2011, 17:15 Uhr

Prof. Dr. Lars Grüne

Lehrstuhl für
Angewandte Mathematik



**Wie man einem Computer beibringt,
in die Zukunft zu sehen**

Computer sind gar nicht so schlau, wie man vielleicht meint. Eigentlich können sie nur zwei Dinge: Sie können rasend schnell rechnen und sie können sich unglaublich viele Zahlen merken. Will man dem Computer andere Sachen beibringen, muss man sich daher vorher überlegen, welche Rechenaufgaben man dem Computer dafür stellen muss. Dies sind Fragen, mit denen sich Mathematikerinnen und Mathematiker heutzutage beschäftigen.

Wie man das macht und welche Sachen man dem Computer auf diese Art und Weise beibringen kann, wird in diesem Vortrag erklärt und mit Experimenten gezeigt.

■ 20. Juli 2011, 17:15 Uhr

Prof. Dr. Anno Mungen

Lehrstuhl für Theaterwissen-
schaft unter besonderer Berück-
sichtigung des Musiktheaters



**Von singenden Hexen, tanzenden Vögeln und
... Mickey Mouse!**

Was passiert eigentlich, wenn man den Ton des Fernsehapparates ausstellt? Versteht man dann die Geschichte noch? Das Fernsehen, das Kino und auch das Theater sind voll von Musik. Zu ihr wird gesungen, getanzt oder sich einfach nur bewegt. In der Oper singt die böse Hexe, die Hänsel und Gretel verspeisen will. In einem Ballett ‚fliegen‘ die Tänzer zur Musik über die Bühne. Und die berühmteste Maus der Welt, die kesse Figur von Walt Disney, kommt auch nicht ohne Musik aus. Geschichten werden nicht nur mit Worten erzählt. Auch die Musik erzählt Geschichten.